

(Wöchentlich) für die Städte (3 Mal.)

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.)

Geräucherten Lachs,
Perlwiebeln in Gläsern,
Mixé Pickles,
franz. Estragon-Essig,
Champignons in Gläsern,
eingelegte rhein. Früchte,
Wiener Maccaronn,
echt ostind. Sago,
Görzer Maronen,
Sultan-Rosinen,
Trauben-Rosinen,
Schaalen-Mandeln,

empfang und offerirt billigst

Friedrich Förster.

Uhren.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Fest empfehle ich mein neuerdings vollständig assortirtes Lager aller Sorten Uhren einer gütigen Beachtung, — besonders sind die dabei befindlichen „Cylinder-Uhren“, in 1 und 8 Steinen gehend, von vorzüglicher Schönheit und Gatt.

Patent-Gläser, in allen Größen, sind ebenfalls stets vorrätzig.

C. Schneider,
Uhrmacher.

Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medicinal-Rath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin, approbirte

weiße Brust-Syrup

(Preis: à $\frac{1}{4}$ Flasche 2 Thl., à $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thl., à $\frac{3}{4}$ Flasche $\frac{1}{2}$ Thl.)

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in den zahlreichsten Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Rassinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und befreit in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindhusthusten und das Blut-speien.

Einzige Niederlage in Oels bei Herrn **A. Groeger.**

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

Nachdem ich mich hierorts in dem Hause des Bäckermeister Herrn Waschke, Breslauer Straße No. 18, als Uhrmacher etablirt habe, zeige ich dies einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung mit dem Versprechen an, daß ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel pünktlich und zu den solidesten Preisen ausführen werde.

Ernst Giessel.

Friedrich Wilhelm König, Kaufmann in Breslau, zur Zeit Industrie-Ausstellung im Juni 1857, — hat seit mehreren Jahren die wohlthätigen Wirkungen der Eduard Groß'schen Brust-Caramellen zu erfahren, Gelegenheit gehabt.

Auch wir empfehlen auf Grund langjähriger erfreulicher Erfahrungen, als der Gesundheit höchst zuträglich bei Husten, Hals- und Brust-Beschwerden, die **Eduard Groß'schen Brust-Caramellen** in ächter Beschaffenheit.

Diese berühmten Brust-Caramellen sind à Carton in grün Papier 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., in blau 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.; in chamois 15 Sgr. und Prima (stärkste, feinste) Qualität in rosa Gold à 1 Thaler, jeder Zeit vorrätzig. Jeder Carton enthält die Firma: „Eduard Groß“ und die bezüglichen hohen sanitätlichen Begutachtungen.

Ferd. Jüngling, A. Wasner und August Bretschneider in Oels. — W. Dunckert jun. in Bernstadt. — Christoph Jansch in Festenberg. Apotheker A. Tieling in Juliusburg. — G. Zindler in Klein-Oels.

Das Königl. Ate Husaren-Regiment in Oels ist in der Lage, Schneidern, welche ordentlich zu arbeiten wissen, von seiner Handwerksstätte aus Beschäftigung zu geben. Darauf Reflectirende können sich Herrenstraße No. 346, im sogenannten Thalheim'schen Hause beim Zahlmeister Schubert melden, um die näheren Bedingungen zu erfahren.

Oels, den 21. November 1857.

Königl. Ates Husaren-Regiment.

5 Rthlr. Belohnung

denjenigen, welcher zur Wiedererlangung der heut morgen, den 25. dieses Monats, gestohlenen „Damen-Kleider“ behülflich ist. Vor Ankauf wird gewarnt; das Nähere hierüber ist auf dem Wohl. Polizei-Bureau hierselbst zu erfahren.

Der gefundene Bodentheil einer messingenen Hand-Laterne kann in der Exped. d. Bl. in Empfang genommen werden.

Die Karfunkel'sche Buchhandlung

empfehlen ihr wohlaffortirtes Bücher-Lager für Fach-Wissenschaft, Geschichte, aller hier und in der Umgegend gangbaren Schul- und Elementar-Bücher, Lexika, Atlanten, Belletristik, Miniatur-Ausgaben, elegant gebunden, und werden alle Bestellungen prompt ausgeführt. Besonders empfohlen werden alle Sorten Volks- und Haus-Kalender, Lengerke's Landwirthschaftlicher Kalender.

Vorzüglicher Hirse sowie Graupe ist bei mir zu billigen Preisen zu haben.
Winko, Marienstraße.

Unterzeichneter empfiehlt **Maïs** zu billigem Preise.

A. Redlich,
vis-à-vis vom Gasthose zum „Fürst Blücher“.

4000 Scheffel ganz gesunde Kartoffeln, 2 Scheffel 10 Sgr., sowie Lerchenbaum- und Kieferne Bohlen, Kieferne Bretter und vollkantige Dachlatten, birkenes, kiefernes und aspencs Kastenholz, sowie birkenes Schirrhholz, stehen auf dem **Dominium Ober-Poln. Ellguth** zum Verkauf.

L. Necker.

Eine dreifarbigige Kaze ist auf der Marienstraße vor 8 Tagen abhanden gekommen; derjenige, welcher dieselbe in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Zur anderweitigen dreijährigen Verpachtung der Jahrmärktebauden haben wir einen Termin auf **Donnerstag, den 26. d. Mts.,**

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in unserem Sessions-Zimmer anberaunt. Wir laden Pachtlustige mit dem Bemerkten ein, daß die der Verpachtung zu Grunde zu legenden Bedingungen in unserer Kanzlei einzusehen sind.

Bernstadt, den 21. November 1857.
Der Magistrat.

Nach § 18 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853, scheidet mit dem Schlusse d. J. das letzte Drittheil der im Jahre 1851 unter der Herrschaft der Gemeinde-Ordnung gebildeten Gemeinde-Raths, später als Stadtverordneten-Versammlung bezeichnete Glieder aus. Es findet deshalb die Ergänzungswahl für die ausscheidenden Mitglieder zum

30. dieses Monats,

vor dem Wahlvorstande, Herrn Bürgermeister v. Hippel und zwei Beisitzern im Sitzungszimmer des Magistrats statt, nachdem die Vorbereitung dafür gemäß §§. 19, 20 und 21 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853, durch Auslegung der berichtigten Wählerlisten erfolgt und keine Einwendungen dagegen angebracht worden

sind, und werden hierzu die stimmfähigen Bürger der Stadt eingeladen.

Zum Ausscheiden kommen, können jedoch wieder gewählt werden:

Aus der I. Abtheilung:

Herr Gerbermeister Knoff,
„ Oberamtmann Allbrich,
„ Apotheker Scholz.

Aus der II. Abtheilung:

Herr Gerbermeister Plöbke,
„ Zimmermeister Kirsch,
„ Nagelschmiedemstr. Fritsch.

Aus der III. Abtheilung:

Herr Destillateur G. G. Scheurich,
„ Tischlermeister Barth,
„ Sattlermeister Dobschall.

Die Wahl am vorbezeichneten Tage findet statt:

a. in der III. Abtheilung von 9 bis 10 Uhr früh,

b. „ „ II. „ „ 10 „ 11 „ „

c. „ „ I. „ „ 11 „ 12 „ „

Die zu Wählenden sind mündlich dem Wahlvorstande zu Protokoll anzugeben, und rechnen wir schließlich darauf, daß die Herren Wähler von dem Ernst und der Wichtigkeit der Wahlhandlung durchdrungen, diese Gelegenheit dazu benutzen werden, ihren ächten Bürgersinn durch recht zahlreiche Betheiligung bei der Wahl an den Tag zu legen.

Bernstadt, den 17. November 1857.

Der Magistrat.

Der für das Jahr 1858 entworfene Haushalts-Etat hiesiger Stadt, wird gemäß § 66 der Städte-Ordnung durch acht Tage, vom 26. November bis zum 4. Dezember c., in unserer Kanzlei zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sein.

Bernstadt, den 24. November 1857.
Der Magistrat.

Gummi-Schuhe,
für Herren und Damen, empfiehlt
G. Meidner.

Anzeigen aus Festenberg.

Die Ergänzungswahlen für das ausgelosete Drittheil Stadtverordneten sollen, nachdem den §§ 19 und 20 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 gemäß worden, mit Bezug auf § 21. a. a. D.,

Montag, den 30. Novbr. 1857, Vormittags 9 Uhr, im Saale des Brauermeisters Herrn Lehnhardt hier selbst stattfinden.

Die stimmfähigen Bürger hiesiger Stadt werden hierzu mit dem Ersuchen eingeladen, zur festgesetzten Stunde und am bestimmten Orte pünktlich zu erscheinen.

Festenberg, den 9. November 1857.

Der Magistrat.

Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt, vom 21. November 1857.

Dels.	Weizen		Koggen		Gerste.		Erbf.		Hafer.		Kartoff.		Heu.		Stroh.	
	Prf. u. Gewicht.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Schfl. rlr. sgr. pf.	der Centn. rlr. sgr. pf.	der Centn. rlr. sgr. pf.	das Schock rlr. sgr. pf.	das Schock rlr. sgr. pf.	das Schock rlr. sgr. pf.	das Schock rlr. sgr. pf.	
Höchster	2 6	1 14	1 15	1 4	1 12	1 21	5 10									
Mittler	2 4	1 12	1 12	1 3												
Niedrigster	2 2	1 10	1 10	1 2												
Bernstadt, den 21. November																
Höchster	2 5	1 11	1 10	2 5	1 2	10	1 5	4 25								
Mittler	2 2	1 9	1 9	1 1	6											
Niedrigster	2	1 8	1 8	1												

Marktpreis d. Stadt Breslau, vom 21. November 1857.

	feine		mittel		ordin.	
	Beiß. Weizen	72-77	66	56	Sgr.	
Gelber bito	68-72	64	42			
Koggen	46-48	44	38			
Gerste	44-45	42	38			
Hafer	36-36	34	32			
Erbf.	66-73	62	57			
Kleeaat rotthe bito weiße						